

Laufbandergometrie

Die Laufbandergometrie wird eingesetzt um bei arteriellen Verschußkrankheiten eine objektive Gehstrecke innerhalb einer vorgegebenen Zeit bestimmen zu können, da die subjektive Einschätzung oft ungenau aber auch schwierig ist.

Im Verlauf der Therapie kann mit der Laufbandergometrie sehr gut die Verbesserung dokumentiert werden.

Schließlich kann sie auch dazu dienen, bei Vorliegen von begleitenden Erkrankungen des Bewegungsapparates (Wirbelsäule, Gelenke) besser zwischen gefäßbedingten und anderen Beschwerden differenzieren zu können.